

DREI FRAGEN AN...

... eine Gehaltsexpertin

ZEIT CAMPUS: Sollen Anfänger überhaupt versuchen, das Gehalt hochzuhandeln?

SANDRA FREIBURG: Ein wenig schon. Arbeitgeber planen für eine Stelle etwas Spielraum im Budget ein. Man muss aber wissen, welche Gehaltsspanne in der Branche, der



Sandra Freiburg, 45, berät Unternehmen in Personalfragen und schult Absolventen in Bewerbungstrainings

Region und dem Bereich, in dem man arbeiten möchte, üblich ist. Diese Vorstellungen kann man schon bei der schriftlichen Bewerbung nennen.

ZEIT CAMPUS: Wie argumentiert man?

FREIBURG: Wenn 45 000 Euro eingeplant sind, wollen Personaler eine Begründung hören, wenn man 50 000 Euro fordert. Etwa, dass man Jahrgangsbester war, einschlägige Praktika absolviert hat und gut Englisch spricht. Eine Gehaltsverhandlung sollte aber nicht zu oft hin- und hergehen und ein ausdrückliches Nein auch akzeptiert werden.

ZEIT CAMPUS: Was kann man außer Geld raushandeln?

FREIBURG: Über einen Dienstwagen zu reden ist für Einsteiger Quatsch. Man kann nach einem Jobticket fragen, nach Umzugsbeihilfe oder vermögenswirksamen Leistungen.